

10

Die ausführliche Asylanhörnung

Vorbereitung auf das "Große Interview"

**Was ist das Große Interview?**

In der Regel werden Sie vom Home Office befragt, bevor entschieden wird, ob Sie in Großbritannien bleiben dürfen und Ihnen Asyl gewährt wird. Während dieses Interviews werden Sie nach den **Gründen für Ihren Asylantrag** gefragt und **warum Sie nicht in Ihr Heimatland zurückkehren können**. Das Interview ist einer der wichtigsten Teile Ihres Asylverfahrens und es ist deshalb **sehr wichtig, sich darauf vorzubereiten**.

**Wie erfahre ich, wann mein Interview stattfindet?**

Das Home Office wird Sie über den Ort, das Datum und die Uhrzeit Ihres Interviews per Post, E-Mail oder SMS informieren, in der Regel 7-14 Tage vorher. Die meisten Interviews werden per Videokonferenz in einem Anhörungszentrum durchgeführt. Wenn Sie bei Ihrer Erstanhörnung (Screening) einen Dolmetscher hatten, wird Ihnen ein Dolmetscher für dieselbe Sprache gestellt.

**Was passiert, wenn ich nicht zum Interview kommen kann?**

Können Sie den Interviewtermin nicht wahrnehmen, **müssen Sie das Home Office schnellstmöglich informieren** und einen triftigen Grund angeben. Wenn Sie krank sind, müssen Sie dies nachweisen, z. B. mit einer Bescheinigung Ihres Arztes. Wenn Sie unentschuldig nicht zum Interview erscheinen, gilt Ihr Asylantrag als zurückgezogen und Sie gelten als untergetaucht.

**Was muss ich machen, wenn ich den Brief mit der Einladung zum Interview bekomme?**

Sobald Sie eine Einladung zum Interview bekommen, sollten Sie:

- Ihre Anreise zum Interviewort planen. Wenn Sie Asyl-Sozialleistungen (asylum support) beziehen, übernimmt das Home Office Ihre Reisekosten.
- Falls notwendig, beim Home Office per E-Mail einen Dolmetscher für eine andere Sprache beantragen. Wenn es für Sie wichtig ist, können Sie darum bitten, dass eine Frau oder ein Mann für Sie dolmetscht.
- Darum bitten, dass eine Audio-Aufzeichnung von Ihrem Interview gemacht wird.
- Unterlagen vorbereiten, die Ihren Asylantrag unterstützen. Sie können sie dem Home Office vor oder nach dem Interview per E-Mail schicken.

**Wie bereite ich mich auf das Interview vor?**

Das Interview ist Ihre Chance, dem Home Office die Gründe für Ihren Asylantrag zu erklären. Überlegen Sie, wie Sie wichtige Teile Ihrer Geschichte erzählen werden, z. B.:

- Warum haben Sie Ihr Heimatland verlassen? War ein bestimmtes Ereignis der Grund dafür? Wer bedroht Sie und warum?
- Ist Ihre politische, religiöse, ethnische oder nationale Zugehörigkeit oder etwas anderes der Grund?
- Ist auch Ihre Familie davon betroffen?
- Wie sind Sie nach Großbritannien gereist?
- Wer hat die Reise organisiert und bezahlt?
- Wurden Sie in Ihrem Heimatland oder während Ihrer Reise nach Großbritannien gefoltert oder zur Arbeit gezwungen?
- Haben Sie infolge dieser Ereignisse gesundheitliche Probleme?
- Versuchen Sie, sich an die Namen der Orte und Menschen zu erinnern, die für ihren Antrag wichtig sind, und an die Daten der wichtigen Ereignisse. Wenn Sie sich nicht an das genaue Datum erinnern, können Sie sich vielleicht an andere Details dieser Ereignisse erinnern, z. B. dass es kalt war, weil etwas im Winter passiert ist, oder dass Sie an einem religiösen Feiertag verreist sind.

Sie können als Vorbereitung die Antworten auf diese Fragen üben, indem Sie sie aufschreiben oder laut aufsagen.

**Was sollte ich zum Interview mitnehmen?**

Bringen Sie alle Unterlagen mit, die Ihre Identität bestätigen. Dazu gehören Ihre ARC-Karte, Pass oder Geburtsurkunde und der Brief des Home Office mit der Einladung zum Interview. Es wird nicht möglich sein, den Interviewern Unterlagen zu übergeben (es sei denn, das Interview wird nicht per Videokonferenz, sondern persönlich abgehalten). Sammeln Sie alle Nachweise, die Ihre Geschichte bestätigen, um sie dem Home Office per E-Mail oder Post zu schicken, z. B. Fotos, Zeitungsartikel oder Drohbriefe und Nachrichten, die Sie bekommen haben.

10

Die ausführliche Asylanhörnung

Vorbereitung auf das "Große Interview"

UK

**Wer darf mich zum Interview begleiten?**

Eine befreundete Person darf nur dann mitkommen, wenn Sie wegen Ihres psychischen oder körperlichen Gesundheitszustands besondere Hilfe benötigen. Ein Anwalt kann Sie aber zum Interview begleiten. Dort werden ein oder mehrere Interviewer und ein Dolmetscher anwesend sein, falls Sie um einen gebeten haben.

**Was passiert im Interview?**

Die Interviewer werden Sie nach den Gründen für Ihren Asylantrag fragen und Ihnen Fragen über Ihre Familie und ihr bisheriges Leben stellen. Sie werden auch zu Ihrem Heimatland und seiner Geschichte, Geografie, Politik und Kultur befragt.

**Wie sollte ich die Fragen beantworten?**

Versuchen Sie, Ihr Leben und Ihre Reise klar und ausführlich zu beschreiben. Hören Sie sich die Fragen aufmerksam an. Sagen Sie den Interviewern, wenn Sie eine Frage nicht verstehen, und bitten Sie sie, sie zu wiederholen oder zu vereinfachen. Manche Fragen erscheinen Ihnen vielleicht unnötig oder repetitiv. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, sagen Sie es.

Sie müssen keine langen Antworten geben. Manchmal ist es am besten, mit "ja" oder "nein" zu antworten. Erwarten Sie aber nicht, dass die Interviewer etwas über Sie oder Ihr Heimatland wissen.

Seien Sie bereit, Dinge zu erklären, die für Sie offensichtlich sind. Es ist wichtig, dass Sie die Wahrheit sagen. Falls das Home Office findet, dass Sie über einen kleinen Teil Ihrer Geschichte lügen, kann es Ihrem Asylantrag insgesamt schaden.

Es kann vorkommen, dass die Interviewer Ihre Aussagen anzweifeln oder sagen, dass Ihre Geschichte unglaubwürdig ist. Das kann entmutigend sein, deshalb sollten Sie darauf vorbereitet sein und versuchen, ruhig zu bleiben.

Falls Sie finden, dass die Interviewer etwas übersehen, Sie nicht verstanden oder Ihnen nicht genug Zeit für Erklärungen gegeben haben, sagen Sie das. Das können Sie am Ende tun, wenn Sie gefragt werden, ob Sie etwas hinzufügen wollen.

**Was ist, wenn ich eine Pause brauche?**

Sie können während des Interviews um eine Pause bitten, falls Sie müde sind, eine Frage Sie aus der Fassung bringt oder es Ihnen nicht gut geht. In der Regel bieten die Interviewer Ihnen eine Pause an, aber Sie können auch selbst darum bitten.

**Was ist, wenn ich etwas nicht verstehe?**

Verstehen Sie eine Frage nicht, bitten Sie die Interviewer, sie zu wiederholen. Wenn Sie den Dolmetscher nicht verstehen, **sagen Sie das den Interviewern so schnell wie möglich**, damit ein anderer Dolmetscher bestellt werden kann.

**Was sollte ich nach dem Interview machen?**

Nach dem Interview sollten Sie darum bitten, dass Ihnen die Niederschrift der Anhörung zugeschickt wird. Dort ist alles festgehalten, was Sie während des Interviews gesagt haben.

Sie können auch um die Audio-Aufzeichnung bitten. Versuchen Sie, die Niederschrift durchzulesen, um sicherzugehen, dass alles richtig ist. Wenn Sie Fehler finden, teilen Sie das dem Home Office schnellstmöglich mit. Wenn das Home Office Sie um Dokumente bittet oder Sie weitere Nachweise für Ihre Geschichte finden, schicken Sie diese schnellstmöglich an das Home Office. In der Regel haben Sie dafür 5 Tage Zeit.

Nach dem Interview können Sie sich erschöpft fühlen. Versuchen Sie, sich danach etwas Zeit zu nehmen, um sich zu erholen.

**Was ist, wenn ich etwas Wichtiges vergessen habe?**

Wenn Sie etwas Wichtiges vergessen haben, **teilen Sie es dem Home Office schnellstmöglich mit**. Geben Sie so viele Details wie möglich an und unterbreiten Sie alle Unterlagen, die Ihre Aussagen bestätigen können.